

Inhalt

Vorwort	7
I. Der Eintritt der Alemannen in die Geschichte	9
1. Wer sind die Alemannen?	9
2. Woher kommen die Alemannen?	13
3. Die frühesten Zeugnisse des Alemannen-Namens	18
4. Die Alemannen dringen in die <i>agri decumates</i> ein.	21
5. Landnahme und Ethnogenese	24
II. Die Nachbarschaft von Römern und Alemannen (260–456)	28
1. Alemannen in römischem Dienst	28
2. Römer bei den Alemannen	35
3. Die Juthungen – ein alemannischer (Teil-)Stamm? ...	37
4. Die Alemannen zur Zeit der Schlacht bei Straßburg (357)	42
5. Die Alemannenkönige	44
6. Der Verlauf der Schlacht bei Straßburg	46
7. Nach der Schlacht	48
8. Der Alemannenkönig Vadomar	50
9. Die „Wende“ der Alemannenpolitik unter Kaiser Valentinian I.	53
10. Valentinians Feldzug ins linksrheinische Gebiet	57
11. Valentinian befestigt die Rheingrenze	60
12. Die Schlacht bei <i>Argentovaria</i> (378)	62
13. Das Ende der Römerherrschaft	64
14. Das Reich der Burgunder	66
15. Die Schlacht auf den Katalaunischen Feldern (451) ..	67
III. Von der römischen zur fränkischen Oberherrschaft (456–496)	70
1. Die Kosmographie des Geographen von Ravenna.	70
2. Waren die Alemannen unter einem Großkönig geeint?	72

3.	Der Alemannenkönig <i>Gibuldus-Gebavultus</i>	73
4.	Die Ausbreitung der Alemannen vor 500	75
IV.	Die Unterwerfung durch die Franken (496–537)	78
1.	Die „Entscheidungsschlacht“	78
2.	Kämpften die Alemannen unter einem Großkönig gegen Chlodwig?	82
3.	Eine oder mehrere Schlachten gegen die Franken? . . .	85
4.	Unter fränkischer und ostgotischer Herrschaft.	86
5.	Die Baiern, eine alemannische Stammesgruppe?	90
V.	Das alemannische Herzogtum (537–746)	92
1.	Die Brüder Leuthari und Butilin.	93
2.	Ein Randgebiet des Merowingerreiches	94
3.	Herzog Gunzo von Überlingen.	97
4.	Das Bistum Konstanz.	100
5.	Die Alemannenherzöge als Gegner der karolingischen Hausmeier	103
6.	Recht, Sprache und Religion	108
VI.	Die weitere Geschichte der Alemannen	116
1.	Von der karolingischen Grafschaftsverfassung zum ottonischen „Stammesherzogtum“	117
2.	Ausblick.	118
	Anmerkungen.	119
	Quellen und Literatur.	131
	Zeittafel	159
	Personenregister	168
	Ortsregister	174
	Nachweis der Karten	
	Karte 1: Die Siedlungsgebiete der <i>Bucinobantes</i> , <i>Brisigavi</i> , <i>Raetovarii</i> und <i>Lentienses</i>	30
	Karte 2: Höhsiedlungen des 4./5. Jahrhunderts.	58
	Karte 3: Spätromischer Limes am Hoch- und Oberrhein	61
	Karte 4: Die Grenzen des Bistums Konstanz.	101